**Stephan Summers**

**Amerika-Bilder und Musikkontrolle – Zensur in Musikprogrammen der amerikanischen Besatzungssender 1946**

Die politische Funktion des Radios beim Aufbau der deutschen Kultur- und Medienlandschaft nach 1945 zeigte sich nicht nur in seinen Wortprogrammen, sondern manifestierte sich auch in Musiksendungen. Ein Bereich, in dem dies deutlich zu Tage tritt, ist die Musik- und Manuskriptzensur durch US-Kontrolloffiziere. Der Vortrag fragt danach, welche Musik gesendet wurde, wie diese dem Publikum präsentiert wurde und welche Strategien sich damit verbinden ließen. Dabei wird die These verfolgt, dass verschiedene Formen von Zensur bei der Konstruktion von Amerika-Bildern eine wichtige Rolle spielten. Auf Grund der Quellenlage dienen hierbei insbesondere Sendemanuskripte von „Radio Stuttgart“ und „Radio Bremen“ als Forschungsbasis. Der Vortrag versucht so, Musikzensur in den amerikanisch-kontrollierten Sendern als komplexes politisches Phänomen der Informationskontrolle zu zeichnen, mit dem Einfluss auf die Vermittlung von Amerika-Bildern genommen wurde.